

Jahresplanung 1. Klasse – Geografie und wirtschaftliche Bildung – Schuljahr 2023/2024

Schule: Digi TNMS Altheim

Klasse: 1. Klasse

Fach: Geografie und wirtschaftliche Bildung

Wochenstundenanzahl: 2

Monat	Kurzübersicht Lehrinhalte
September	Kennenlernen des Unterrichtsfaches Geographie und wirtschaftliche Bildung, Vorerfahrungen und Vorwissen zum Fach abgleichen, Beginn Themenbereich „Ein Blick auf die Erde“
Oktober	Wünsche und Bedürfnisse; Unterwegs in Österreich, Europa und der Erde; Physische Karten kennen lernen
November	Produzieren und Konsumieren im Haushalt; Einnahmen und Ausgaben; verschiedene Lebensweisen und Lebensqualität
Dezember	Großstädte und Megastädte; Wien (eine Stadt viele Lebenswelten); Stadtpläne lesen
Jänner	Leben im Amazonasgebiet; Menschen in der Wüste; Leben im Gebirge
Februar	Reise der Lebensmittel; Tropische Früchte (Weltmarkt, fair handeln); Reisanbau → thematische Karten
März	Bioprodukte; Weizen; Das Meer und die Folgen von Fischerei
April	Wetter & Klima; Klimawandel; Tropischer Regenwald; Sahara; Überernährung vs. Unterernährung
Mai	Hochwasser; Lawinen; Physische Karten lesen & interpretieren
Juni	Erdbeben; Vulkane; Wirbelstürbe
Juli	Wiederholung zentraler Lernergebnisse; Feedback und Rückmeldungen; Leistungsbeurteilung

Bildungs- und Lehraufgabe (1. bis 4. Klasse)¹:

Der Unterrichtsgegenstand Geographie und wirtschaftliche Bildung stellt den mündig handelnden Menschen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt sowie dabei relevante räumliche und zeitliche Zusammenhänge in den Mittelpunkt. Ein wichtiger Ausgangspunkt der Lehr-/Lernprozesse sind dabei die Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler. Im Bewusstsein, dass geographische und ökonomische Prozesse sowie ihre Darstellung immer auch gesellschaftlich eingebettet sind, sollen diese für Schülerinnen und Schüler als gestaltbar und veränderbar erfahren werden.

Schülerinnen und Schüler sollen in komplexen Lebenswelten durch Analyse und Reflexion zunehmend individuelle Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz entwickeln. Besondere Bedeutung hat die Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Privathaushalt, Geld und Finanzentscheidungen, Produktion und Konsum, Unternehmertum und Arbeitswelt, Staat und Gesellschaft, naturräumliche und sozialräumliche Prozesse, Mensch-Umwelt-Beziehungen, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Globalisierung und internationale (Wirtschafts-) Beziehungen. 30

Im 21. Jahrhundert erfolgt dies vor dem Hintergrund höchst dringlicher und miteinander verwobener globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Umweltdegradation, Ressourcenverbrauch sowie Flucht und Migrationsbewegungen.

Für positive zukünftige Entwicklungen sind daher innovative Ansätze des Denkens und Handelns, insbesondere beim Wirtschaften von allen gefordert. Im Unterricht sollen diese Ansätze erörtert, diskutiert, entwickelt und – wo immer möglich – handelnd ausprobiert werden. So soll Bildung für eine nachhaltige Entwicklung gestärkt und Lebensqualität gesichert werden.

Kompetenzorientierter Unterricht ermöglicht die aktive Auseinandersetzung mit zentralen geografischen und wirtschaftlichen Inhalten, Konzepten und Methoden in allen Anforderungsbereichen (Reproduktion, Transfer, Reflexion und Problemlösung). Junge Menschen sollen befähigt werden, sich in der ökonomisch, technologisch und durch Digitalisierung geprägten Welt zu orientieren, eine fachlich begründete und ethisch fundierte Meinung zu bilden und diese in demokratischen Prozessen zum Ausdruck zu bringen. Sie sollen lernen, altersgemäß an Handlungs- und Entscheidungsprozessen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt mündig und verantwortungsbewusst mitzuwirken.

¹ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2023): Lehrplan der Mittelschule, Geografie und wirtschaftliche Bildung.- Wien. (= BGBl. II, Nr. 1 v. 2.1.2023, Anlage 1 zu Art. 3). S. 99-106.

Kompetenzmodell und Kompetenzbereiche (1. bis 4. Klasse) & zentrale fachliche Konzepte (1. bis 4. Klasse)	
<p>Kompetenzbereiche² Die Schüler entwickeln im Laufe des Schuljahrs Kompetenzen in folgenden Bereichen:</p>	<p>Ziel des Unterrichts in Geographie und wirtschaftlicher Bildung ist die Förderung und Entfaltung des mündigen und reflektierten jungen Menschen, der im Wirkungsgefüge „Gesellschaft – Wirtschaft – Politik – Umwelt“ handlungsfähig ist. Dazu sind fachlich wie fachdidaktisch fundierte Inhalte, Konzepte und Methoden notwendig, welche die Entwicklung von Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz im Sinne nachhaltiger Entwicklung unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Handlungskompetenz entwickelt sich auf der Basis individueller Erfahrungen und sozial wie individuell konstruierter Einstellungen und Werthaltungen. Der Unterricht ermöglicht deren Weiterentwicklung über die gezielte Förderung relevanter Fähigkeiten und Möglichkeiten zur Aneignung von Wissen sowie zur Reflexion fundierten Wissens. Diskutierte und schließlich getroffene Entscheidungen sollen kommuniziert, argumentiert und, wenn möglich, aktiv umgesetzt werden. – Urteilskompetenz bezeichnet differenziertes, mehrperspektivisches Reflektieren und Bewerten der eigenen und der gesellschaftlichen Handlungsoptionen, Entscheidungen, Handlungen und deren Folgen. – Orientierungskompetenz umfasst das Wahrnehmen, Lokalisieren, Verstehen und Analysieren von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen sowie umweltbezogenen Strukturen, Prozessen, Kontroversen, Konflikten und deren Darstellungen
<p>Zentrale fachliche Konzepte³:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsamkeiten und Unterschiede – Veränderung und Wandel – Interessen und Macht – Maßstabsebenen und Raum – Leistungserstellung und Nachhaltigkeit – Kooperation und Konkurrenz – Vernetzung und Märkte – Ökonomische Prinzipien und Entscheidungsfindung

²GW-Lehrplan 2023 für Mittelschulen und die Unterstufe des Gymnasiums (AHS) Verordnung des Bildungsministeriums v. 2.1.2023, Version 11 der Lehrplanentwicklung, S 5.

³GW-Lehrplan 2023 für Mittelschulen und die Unterstufe des Gymnasiums (AHS) Verordnung des Bildungsministeriums v. 2.1.2023, Version 11 der Lehrplanentwicklung, S 5.

Monat (Stunden- anzahl)	Themengebiete	Inhalte	Kompetenzbereiche	Anwendungs- bereiche	Anmerk- ungen
September	Einstieg, Kennenlernen, Organisatorisches, Überblick über das Fach GWB	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unterrichtsfaches Geographie und Wirtschaftskunde - Vorerfahrungen und Vorwissen zum Fach abgleichen - Beginn Themenbereich „Ein Blick auf die Erde“ 		Kommunikation und räumliche Orientierung mit Geomedien	
Oktober	Leben und Wirtschaften im eigenen Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Wünsche und Bedürfnisse - Unterwegs in Österreich, Europa und der Erde - Unsere Erde - Physische Karten kennen lernen 	<p>-eigene Wünsche und Bedürfnisse formulieren, vergleichen und reflektieren, deren Umsetzbarkeit überprüfen und erklären;</p> <p>-persönliches Leben beginnend in der Wohn-/Schulortgemeinde auf verschiedenen Maßstabs-ebenen mit Hilfe von Geomedien einordnen und darstellen</p>	<p>Materielle und immaterielle Bedürfnisse (ausgehend von der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler)</p> <p>Kommunikation und räumliche Orientierung mit Geomedien</p>	<p>Herbstferien (25.10-5.11)</p> <p>LZK</p>
November	Leben und Wirtschaften im eigenen Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Produzieren und Konsumieren im Haushalt - Einnahmen und Ausgaben 	-das Produzieren und Konsumieren im Wirtschaftskreislauf sowie den verantwortungsbewussten Umgang mit Geld (Einnahmen und Ausgaben)	Lebensqualität und Nachhaltigkeit	LZK

		<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Lebensweisen und Lebensqualität 	-unterschiedliche Vorstellungen von Lebensqualität erkunden und Lebensstile hinsichtlich Nachhaltigkeit reflektieren.	Verantwortungs voller Umgang mit Geld	
Dezember	Leben und Wirtschaften in der Welt	<ul style="list-style-type: none"> - Großstädte und Megastädte - Wien (eine Stadt viele Lebenswelten) - Stadtpläne lesen 	Kriterien zur Bestimmung von Armut und Reichtum beschreiben und auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabebenen kritisch vergleichen	Wohnen, Arbeit und Mobilität aus Zentren und Peripherien Reichtum und Armut	Weihnachtsferien (23.12 – 06.1.)
Jänner	Leben und Wirtschaften in der Welt	<ul style="list-style-type: none"> - Leben im Amazonasgebiet - Menschen in der Wüste - Leben im Gebirge 	soziale, ökonomische und kulturelle sowie alters- und geschlechtsbedingte Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Zusammenhang mit Arbeiten (einfach nachvollziehbare Produktion in Unternehmen), Wohnen und Mobilität in weltweit ausgewählten Fallbeispielen aus Zentren und Peripherien vergleichen und diese mit Geomedien lokalisieren	Wohnen, Arbeit und Mobilität aus Zentren und Peripherien	LZK
Februar	Leben und Wirtschaften zur nachhaltigen Ernährung	<ul style="list-style-type: none"> - Reise der Lebensmittel - Tropische Früchte (Weltmarkt, fair handeln) - Reisanbau → thematische Karten 	ausgehend von individuellen Ernährungsgewohnheiten (land)wirtschaftliche Produktion, de-ren gesellschaftliche, wirtschaftliche und naturräumliche Bedingungen sowie deren Wandel an weltweit ausgewählten Fallbeispielen verorten und vergleichen	Ernährung, Landwirtschaft, gewerbliche Wirtschaft	Semesterferien (19.2-23.2)

März	Leben und Wirtschaften zur nachhaltigen Ernährung	<ul style="list-style-type: none"> - Bioprodukte - Weizen - Das Meer und die Folgen von Fischerei 	<p>ausgehend von individuellen Ernährungsgewohnheiten (land)wirtschaftliche Produktion, deren gesellschaftliche, wirtschaftliche und naturräumliche Bedingungen sowie deren Wandel an weltweit ausgewählten Fallbeispielen verorten und vergleichen</p>	Ernährung, Landwirtschaft, gewerbliche Wirtschaft	Osterferien (23.3 – 01.4) LZK
April	Leben und Wirtschaften zur nachhaltigen Ernährung	<ul style="list-style-type: none"> - Wetter & Klima - Klimawandel - Tropischer Regenwald - Sahara - Überernährung vs. Unterernährung 	<p>grundlegende Phänomene und Prozesse beschreiben, die für das Verständnis des Klimawandels und seiner gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen wichtig sind</p> <p>den Einfluss des Klimawandels auf die Erzeugung von ausreichenden und gesunden Nahrungsmitteln an Fallbeispielen erörtern</p>	<p>Grundlagen des Klimawandels</p> <p>Ernährung, Landwirtschaft, gewerbliche Wirtschaft</p>	
Mai	Leben und Wirtschaften und Naturereignisse	<ul style="list-style-type: none"> - Hochwasser - Lawinen - Physische Karten interpretieren 	<p>-Wechselwirkungen von Naturereignissen, Lebensqualität und Wirtschaften der Menschen anhand von Fallbeispielen beschreiben und erörtern;</p> <p>-unterschiedliche Betroffenheit von Menschen und Gesellschaften durch Naturgefahren in angemessener Sprache bewerten und Möglichkeiten solidarischen Handelns erörtern.</p>	Umgang mit Naturereignissen und Naturgefahren.	LZK

Juni	Leben und Wirtschaften und Naturereignisse	<ul style="list-style-type: none"> - Erdbeben - Vulkane - Wirbelstürbe 	<p>-Wechselwirkungen von Naturereignissen, Lebensqualität und Wirtschaften der Menschen anhand von Fallbeispielen beschreiben und erörtern;</p> <p>-unterschiedliche Betroffenheit von Menschen und Gesellschaften durch Naturgefahren in angemessener Sprache bewerten und Möglichkeiten solidarischen Handelns erörtern.</p>	Umgang mit Naturereignissen und Naturgefahren.	LZK
Juli	Wiederholung und Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung zentraler Lernergebnisse aus dem vergangenen Schuljahr - Feedback und Rückmeldungen - Leistungsbeurteilung 			